

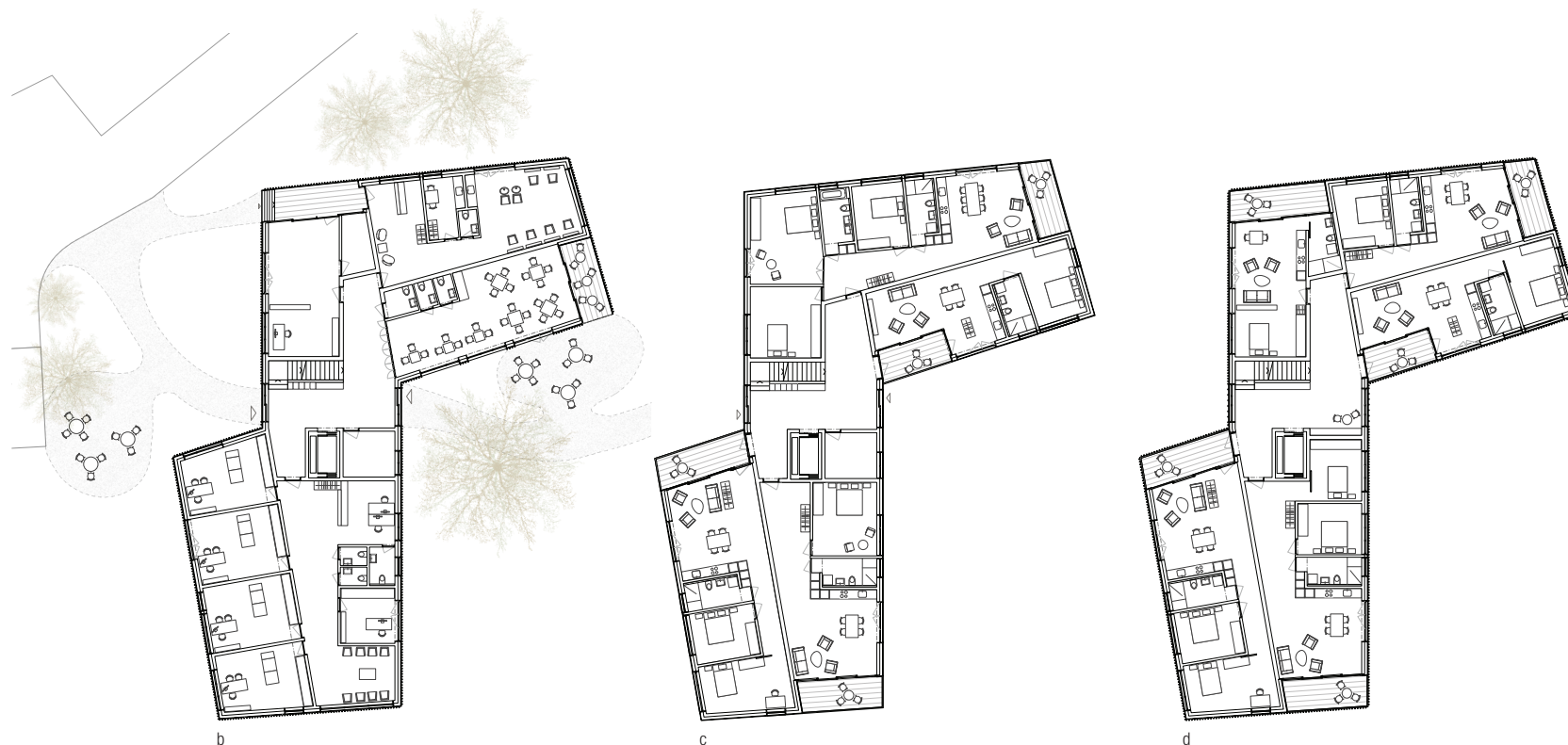
Wohnen im Alter, Kesswil

Neubau Alterswohnungen

- a Foto Modell
- b Grundriss EG, Variante mit öffentlicher Nutzung
- c Grundriss EG, Variante mit Wohnnutzung
- d Grundriss OG
- e Ansicht Südwest
- f Schnittansicht Südost
- g Situation



a



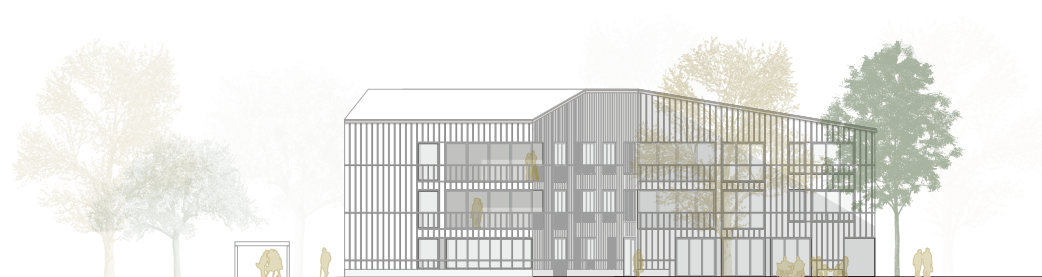
b

c

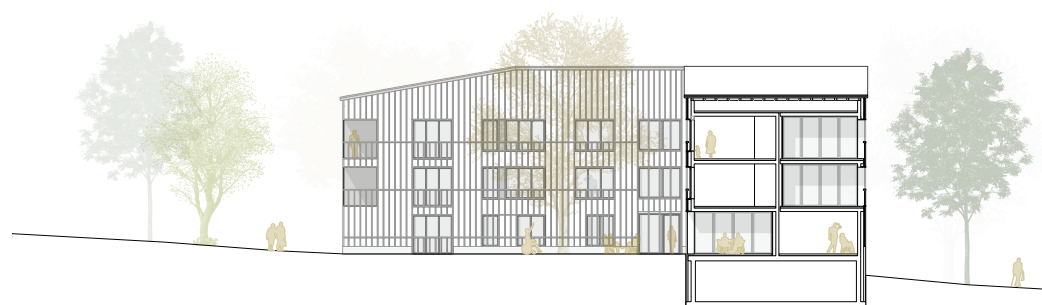
d

Die Setzung des Gebäudes nimmt Rücksicht auf die ausserordentliche Lage im Ortskern Kesswil und die historisch bedeutungsvolle Bausubstanz der umliegenden Häuser. Die Raumbildung innerhalb des durchlässigen Raumgefüges schafft Identität und Kontinuität im Ort zugleich. Durch Rückstufung des Gebäudevolumens wird eine Verzahnung mit den umliegenden Bauten begünstigt. Der neue Baukörper wird damit zum ortsbaulichen Bindeglied. Die Geometrie des Körpers verfolgt das Ziel einer subtilen Einpassung ins Dorfbild mit gleichzeitiger Bildung von ideal nutzbarem Aussenraum. Durch die Abwinkelung, das Verziehen und Knicken des Baukörpers sowie den Einsatz des leicht geneigten, asymmetrischen Daches erscheint der Baukörper aus verschiedenen Blickwinkeln überraschend anders und schlank. Die Holzfassade übernimmt traditionelle Elemente des Ortes. Die Organisation der Wohnungen nutzt die Form des Baukörpers aus, indem jede Wohnung über Eck mindestens zwei Ausrichtungen aufweist. Die Wohnungen selbst verfolgen kein additives Prinzip, sondern reagieren mittels Grundrissvariation spezifisch auf die jeweilige Situation. Es entsteht eine für den Bewohner willkommene Vielfalt.

Im Erdgeschoss sind vorzugsweise der Gemeinschaftsraum und die Dienstleistungen wie Arztpraxis, Spitexstützpunkt und Coiffeursaloon angedacht. Es besteht die Möglichkeit, diese Nutzungen durch Wohnungen zu substituieren. Innerhalb der Wohnung wirken die parallel zur Fassade angeordneten Sekundärräume für Bad und Küchen raumbildend. Der Baukörper weist durch seine Figur einen hohen Fassadenanteil auf. Dies ermöglicht, die Wohnungen entlang der Fassade zu entwickeln, um eine möglichst gute Belichtung der Räume zu erhalten. Die Raumstruktur kann auch im Erdgeschoss trotz anderweitiger Nutzung der Räume wie Arztpraxis, Coiffeursaloon, Spitex und Gemeinschaftsraum durchgängig weitergeführt werden. Vertikal durchdringt ein Erschliessungsraum mit Treppe und Bettenlift den Baukörper im Zentrum. Die Wohnungen sind sternförmig aus diesem Raum erschlossen.



e



f



g

W_10	Projektdate
Status	Studienauftrag 2014, 1. Preis
Ort	Kesswil
Bauherr	Gemeinde Kesswil
Mitarbeit	Marc Ryf Nadia Vitali
Team	Ryf Scherrer Ruckstuhl AG